

Installation eines Mailservers mit qmail unter Unix/Linux

Autor: Sebastian Wolfgarten, sebastian@wolfgarten.com

Homepage: <http://www.wolfgarten.com>

Erstellungsdatum: 14. Juli 2002, 19:12 Uhr

Einleitung:

qmail ist ein sehr schneller, sicherer und flexibler Mail Transfer Agent, der von Daniel J. Bernstein, einem Assistenz Professor der Universität von Chicago geschrieben worden ist. Das Programm wurde 1997 veröffentlicht und ist seitdem durch den Autor nicht mehr verändert worden. Das Programm ist sehr extrem gut und effizient programmiert und es existiert seit 1997 keine Meldung über eine Sicherheitslücke in qmail. Zwischenzeitlich gab es sogar einen Wettbewerb, der jedem, der ein Sicherheitsloch in qmail findet, welches nicht auf fehlerhafte Konfiguration zurückzuführen ist, 1000\$ versprach. Niemand fand ein Sicherheitsloch und das Geld wurde der Free Software Foundation gespendet. Der Autor von qmail bietet seither jedem 500 \$, der ein solches Sicherheitsloch findet, aber bisher hat sich aber noch niemand bei ihm gemeldet. Dieser kurze Artikel beschreibt die Grundinstallation von qmail unter Unix/Linux.

Inhalt:

Laden Sie sich die seit 1997 aktuelle Version von qmail von der Internetseite <http://cr.yip.to/software/qmail-1.03.tar.gz> herunter und entpacken Sie diese durch Eingabe von

```
# tar xvzf qmail-1.03.tar.gz
```

Erzeugen Sie das Hauptinstallationsverzeichnis `/var/qmail` durch diesen Befehl:

```
# mkdir /var/qmail
```

Bitte beachten Sie dabei, dass das Installationsverzeichnis von qmail unbedingt `/var/qmail` heißen muss, da qmail ansonsten die Arbeit verweigert. Wenn Sie ein alternatives Installationsverzeichnis benutzen möchten, so müssen Sie den Quellcode von qmail ändern.

Erzeugen Sie nun die für qmail benötigten Gruppen und Benutzer (Beispiel für Linux):

```
# groupadd nofiles  
# useradd -g nofiles -d /var/qmail/alias alias  
# useradd -g nofiles -d /var/qmail qmaild
```

```
# useradd -g nofiles -d /var/qmail qmail
# useradd -g nofiles -d /var/qmail qmailp
# groupadd qmail
# useradd -g qmail -d /var/qmail qmailq
# useradd -g qmail -d /var/qmail qmailr
# useradd -g qmail -d /var/qmail qmails
```

Hinweis: Sollten Sie kein Linux verwenden, schauen Sie sich bitte zur Erzeugung der benötigten Benutzer die Datei INSTALL.ids an, die dem Quelltext von qmail beiliegt.

Starten Sie die Kompilierung von qmail durch folgendes Kommando:

```
# make setup check
```

Bereiten Sie qmail auf den Einsatz vor und erzeugen Sie einige Dateien zur Steuerung des Zugriffs auf Ihren Mailserver:

```
# ./config
```

Sollte Ihr Server noch nicht vollständig im DNS System eingetragen sein, werden Sie wahrscheinlich einen derartigen Fehler erhalten:

```
kingpin: ~/qmail-1.03# ./config
Your hostname is kingpin.
hard error
Sorry, I couldn't find your host's canonical name in DNS.
You will have to set up control/me yourself.
```

Rufen Sie in diesem Falle ein alternatives Konfigurationsskript unter Angabe Ihres vollständigen Domainnamens auf:

```
# ./config-fast rechnername.domain.tld
```

Wenn Ihr Server beispielsweise prost.frueh.de heißt, so müssen Sie das Skript wie folgt aufrufen:

```
# ./config-fast prost.frueh.de
```

qmail erzeugt daraufhin die nötigen Einträge in den entsprechenden Konfigurationsdateien:

```
kingpin: ~/qmail-1.03# ./config-fast prost.frueh.de
Your fully qualified host name is prost.frueh.de.
Putting prost.frueh.de into control/me...
Putting frueh.de into control/defaultdomain...
Putting frueh.de into control/plusdomain...
Putting prost.frueh.de into control/locals...
Putting prost.frueh.de into control/rcpthosts...
Now qmail will refuse to accept SMTP messages except to prost.frueh.de.
Make sure to change rcpthosts if you add hosts to locals or virtualdomains!
```

Starten Sie danach die Installation von gmail durch die nachfolgenden Kommandos:

```
# ./install  
# ./instcheck
```

Danach müssen Sie vier Systembenutzer für gmail erzeugen, die im Falle diverser Systemereignisse benachrichtigt werden. Ersetzen Sie die in den nachfolgenden Befehlen genutzte Zeichenkette benutzer@domain.tld bitte durch Ihre E-Mailadresse.

Zunächst benötigen Sie einen Alias für den Benutzer postmaster, dem Administrator des E-Mail-Systems:

```
# echo "benutzer@domain.tld" > /var/qmail/alias/.qmail-postmaster
```

Da unter gmail der root-Benutzer niemals eine E-Mail bekommt, müssen Sie auch für diesen einen Alias definieren :

```
# echo "benutzer@domain.tld" > /var/qmail/alias/.qmail-root
```

Sollte eine E-Mail an einen Benutzer eintreffen, der nicht existiert, wird diese E-Mail an den Default-Benutzer weitergeleitet:

```
# echo "benutzer@domain.tld" > /var/qmail/alias/.qmail-default
```

Zu guter letzt müssen Sie noch einen Alias für den Mailer-Daemon generieren :

```
# echo "benutzer@domain.tld" > /var/qmail/alias/.qmail-mailer-daemon
```

Setzen Sie nun den korrekten Dateimodus für diese Dateien:

```
# chmod 644 /var/qmail/alias/.qmail*
```

Beenden Sie nun sendmail (falls vorhanden) und deinstallieren Sie es:

```
# killall sendmail  
mv /usr/lib/sendmail /usr/lib/sendmail.orig  
mv /usr/sbin/sendmail /usr/sbin/sendmail.orig  
ln -s /var/qmail/bin/sendmail /usr/lib/sendmail  
ln -s /var/qmail/bin/sendmail /usr/sbin/sendmail
```

Kopieren Sie das mitgelieferte Startskript von gmail nach /var/qmail/rc :

```
# cp /var/qmail/boot/home /var/qmail/rc
```

Öffnen Sie nun die Datei /var/qmail/rc und ändern Sie diese wie folgt :

```
#!/bin/sh  
  
# Using splogger to send the log through syslog.  
# Using qmail-local to deliver messages to ~/Mailbox by default.  
  
exec env - PATH="/var/qmail/bin:$PATH" \  
qmail-start ./Maildir splogger qmail
```

Starten Sie nun gmail zum ersten Mal :

```
# sh /var/qmail/rc &
```

Schicken Sie sich eine erste (leere) Testemail :

```
# echo to: benutzer@domain.tld | /var/qmail/bin/qmail-inject
```

Schauen Sie sich die Ausgabe der Logdatei /var/log/mail (teilweise auch /var/log/mail.info) an :

```
#tail -f /var/log/mail
```

Sofern keine Firewall- oder Netzwerkkonfiguration die Versendung von E-Mail verhindert, sollten Sie in Ihrem Postfach eine neue E-Mail finden, die erfolgreich zu gestellt werden konnte, wie Sie dem Logfile entnehmen können. Beenden Sie qmail mit dem Befehl:

```
#killall qmail-send
```

Die eigentliche Installation von qmail ist damit abgeschlossen. Die Erzeugung von Verwaltung von Benutzern und Domains ist unter qmail ist wirklich sehr aufwendig und mühsam. Ich rate deshalb sich den Artikel über die Installation von vpopmail und qmailadmin auf unserer kleinen Site www.wolfgarten.com anzusehen, da die Software vpopmail qmail um die Möglichkeit der Nutzung von virtuellen Benutzern und Domains erweitert und zusätzlich zum Schutz vor Spam, SMTP-after-POP implementiert. Gepaart mit der Software qmailadmin erhalten Sie einen stabilen, sicheren und dennoch einfach (per Webinterface) zu administrierenden Mailserver. Ein Startskript für qmail mit vpopmail finden Sie ebenfalls auf unserer Seite, weitere Informationen zur qmail finden Sie auf diesen Seiten:

- www.lifewithqmail.org
- www.qmail.org
- <http://cr.yip.to>
- google.de :-)

Viel Spaß mit qmail, dem besten MTA der Welt !!!